

Recherche in Online-Datenbanken

zur Geschichte der Schweizer Migrations- und Ausländerpolitik

Fragestellung und Vorbereitung der Recherche (15 Minuten)

Markus Ruf, Mitglied einer rechts-konservativen Partei, zeigte sich bei einem Auftritt vor dem Nationalrat am Nachmittag des 30. September 1985 unzufrieden mit der Ausländerpolitik. Er behauptete, dass die Schweiz wegen der falschen Politik des Bundesrates stark überfremdet und überbevölkert sei und Schaden genommen habe. – Kann man das so sagen? Was steckt hinter dieser Aussage? Gab es damals noch mehr Leute, die so dachten? Gab es auch andere Meinungen? – Finden Sie es heraus!

Bevor Sie mit den Aufträgen starten, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Der erwähnte Auftritt aus der Fragestunde des Nationalrats wurde vom Schweizer Fernsehen aufgezeichnet und in einem Tagesschau-Beitrag ausgestrahlt. Schauen Sie sich die Szene zur Vorbereitung nochmals an. Wie lautet die Frage, die Markus Ruf dem damaligen Bundespräsidenten Kurt Furgler stellte?
2. Notieren Sie sich in Stichworten die wichtigsten Stationen in der politischen Laufbahn von Kurt Furgler.

Nun können Sie mit der Recherche starten.

Recherche-Prozess (45 Minuten)

Halten Sie sich bei Ihrer Untersuchung an die Arbeitsaufträge (1-8).

Sie werden hauptsächlich mit drei frei zugänglichen Online-Datenbanken arbeiten, die hier kurz vorgestellt werden:

Das [Historische Lexikon der Schweiz](#) ist ein wissenschaftliches Nachschlagewerk, das die Geschichte auf dem Gebiet der Schweiz von der Urgeschichte bis zur Gegenwart in allgemein verständlicher Form darlegt. Neben der 13-bändigen gedruckten Ausgabe ist eine elektronische Ausgabe (e-HLS) verfügbar, die laufend aktualisiert wird.

Das [Statistische Lexikon der Schweiz](#) ist die zentrale Plattform, auf der das Bundesamt für Statistik Daten publiziert. Insgesamt kann auf über 70'000 Tabellen und andere Datenformate zugegriffen werden.

In der Online-Datenbank «[Amtsdruckschriften](#)» stellt das Bundesarchiv digitalisierte Unterlagen zur Verfügung. Zu den am häufigsten verwendeten Quellen des Bundesarchivs gehören die Bundesratsprotokolle und das Bundesblatt.

Auswertung (20 Minuten)

Wir werden die Ergebnisse am Ende der Doppelstunde gemeinsam besprechen. Machen Sie sich dazu Notizen zu Ihren Suchwegen.

Arbeitsaufträge:

1. Wenn sich die Szene tatsächlich so im Nationalrat abgespielt hat wie im Fernsehen gezeigt, so müsste sie im «Amtlichen Bulletin der Bundesversammlung» schriftlich festgehalten sein.
 - Machen Sie sich in der Datenbank des Bundesarchivs auf die Suche nach dem entsprechenden Dokument. Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob der Schlagabtausch so stattgefunden hat oder ob der Fernsehbeitrag irreführend ist.
 - Drucken Sie das Dokument aus, damit Sie die Aussagen in Ruhe nochmals studieren können.
2. Klären Sie mithilfe des Historischen Lexikons der Schweiz (e-HLS) ab, welcher Partei Markus Ruf angehörte und warum diese Partei gegründet worden war.
3. Finden Sie heraus, wie gross die ausländische Wohnbevölkerung gemäss den Daten des Bundesamtes für Statistik im Jahr 1985 war.
4. Erstellen Sie eine Grafik, welche die Entwicklung des Ausländeranteils in der Schweiz von 1960 bis 1990 abbildet.
5. Machen Sie Abklärungen zur Zusammensetzung der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz:
 - Wie viele Staatsangehörige aus den heutigen EU-Ländern lebten 1990 in der Schweiz, wie viele Menschen aus Staaten ausserhalb der heutigen EU?
6. Gehen Sie mithilfe des Artikels «Fremdenfeindlichkeit» im e-HLS den folgenden Fragen nach:
 - Was ist mit dem Begriff «Überfremdung» gemeint?
 - Wann und in welchem Zusammenhang hat er Eingang in die Schweizer Politik gefunden?
 - In welchen geschichtlichen Zusammenhängen fand er in einer breiten Bevölkerung besonders grosse Beachtung?
7. Am 8. März 1976 nahm der Bundesrat in einer Botschaft Stellung zur Volksinitiative «Zur Beschränkung der Einbürgerungen» (5. Überfremdungsinitiative). Suchen Sie das Dokument in der Datenbank des Bundesarchivs. Klären Sie die folgenden Fragen:
 - Von welcher Partei wurde die Volksinitiative eingereicht?
 - Welche Ziele wurden mit der Volksinitiative angestrebt?
 - Welche Meinung hatte der Bundesrat zur Volksinitiative?
 - Wie begründet der Bundesrat seine Meinung?
8. Welches Ergebnis ergab die Volksabstimmung vom 13. März 1977 über diese Vorlage?